

Team Geist verstärken

Nach längeren Verhandlungen war es für das eb-Team 12 von B4S Kraftwerk am Freitag, dem 12. Oktober 2007 soweit: Das gesamte Team, eingeladene Führungskräfte, sowie der Arbeiterbetriebsrat fuhren nach Spital am Pyhrn, wo wir von Manfred Angerer und seiner



Mitarbeiterin Sabine Kiegerl (Adventure Management) begrüßt wurden und das Mittagessen einnahmen. Anschließend ging es nach Johnsbach in der grünen Mark um an der Enns eine Raftingtour zu starten. Nach einer kurzen Einweisung durch die Bootsführer bestiegen wir drei Boote zu je sieben Mann. Für alle eine aufregende Sache, durch Ausführung der vorher gelernten Kommandos meisterten wir jede Stromschnelle. Alle in einem Boot, war diesmal Wirklichkeit geworden, und zeichnete sich durch Erfolg aus. Trotz der niedrigen Wassertemperatur von ungefähr 8°C wagte so mancher den Sprung ins „kalte Wasser“.

Zurück in Spital am Pyhrn bezogen wir nach einem schmackhaften Abendessen in der Selbstversorgerhütte des ÖAV Quartier. Das Abendprogramm begann mit einer Fackelwanderung zur „Lafthütte“ (Holzfällershütte aus Rinde) in Manfred's Camp. Bei Maronibraten am Lagerfeuer wurde die Raftingtour ausgiebig diskutiert. Mit einer mitternächtlichen Jause, die unser Teamsprecher Franz Tichler in weiser Voraussicht organisierte, beendeten wir einen anstrengenden aber schönen Tag.

Pünktlich halb acht gab es das Frühstück, und anschlie-

ßend von Sabine eine Unterweisung im Umgang mit Sicherheitsgurten und Verhalten beim Seilklettern. Leider verhielt sich das Wetter nicht so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Es regnete den ganzen Vormittag über, was uns aber nicht daran hinderte, im Klettergarten verschiedene Seilüberhänge mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zu überwinden. Dabei demonstrierte uns Sabine eine Seilbergung an unseren Kollegen Josef Hofer. Das aufregendste war jedoch die Fahrt mit dem „Flying Kiwi“ - zehn Meter über Grund und 115 Meter lang am Rücken über zwei Seilrollen an zwei parallel geführten Seilen von einem Baum aus den Hang hinunter. Dieses herrliche Gefühl wollte jeder unbedingt zweimal genießen, und wir verschoben deswegen sogar das Mittagessen nach hinten.

Unser BR Jupp Stadler, ein Spezialist in Sachen Filmproduktion, hielt all diese spannenden Momente mit seiner Kamera fest. Wir freuen uns schon auf den Film. Abschließend kann man sagen, dass es zwei tolle und teamgeiststärkende Tage waren, die keiner der Teilnehmer missen möchte. Vielen Dank an alle, die zu diesem guten Gelingen einen Beitrag geleistet haben.

